



# alpbach

Informationsblatt  
für die Bevölkerung der Gemeinde

Jahrgang 4

Juli 2008

Folge 2

## Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!

**Vor Beginn der Haupturlaubszeit möchte ich noch einen kurzen Überblick der verschiedenen Projekte und Baumaßnahmen in unserem Ort geben:**



Foto: Rofankurier

Nach zwei einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen für den Bau, sowie der Bestellung eines Generalplaners wurde nunmehr auch die Realisierung einer Sportanlage in der „Moa-Fütz“ beschlossen. Der dritte Beschluss zum Ausbau einer Sportanlage mit vielen Möglichkeiten auch für unsere Schulen, wurde in der Abstimmung leider nur mit 9 ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen beschlossen. Das Herzstück der Sportanlage bildet der Fußballplatz mit Kunstrasen. Weiters wird ein den heutigen Anforderungen entsprechendes Kabinengebäude, sowie ein multifunktionaler Platz für mehrere Ballsportarten, welcher im Winter auch als Eislaufplatz mit Publikumslauf und für Eishockey genutzt werden kann, errichtet. Ebenso werden auch Anlagen für Leichtathletik (Weitsprung und Hochsprung) untergebracht. Eine Laufbahn wird aus finanziellen Gründen wohl nicht mehr realisierbar sein. Mit der Errichtung dieser Sportanlage geht natürlich auch der Wunsch einher, dass diese insbesondere durch die Alpbacher Schulen und Sportjugend entsprechend genutzt wird. Die Gesamtkosten werden sich auf rund € 1,6 Mio. belaufen. Die Finanzierung wird aufgrund der derzeitigen Finanz-Gebarung ohne Fremdfinanzierung möglich sein.

Die Großbaustelle der SPAR AG am Ortseingang geht in die Endphase, und die offizielle Einweihung des neuen Marktes ist mit 17.07.2008 terminisiert. Diese Anlage mit ca. 80 Tiefgaragen-Stellplätzen, sowie 42 Kundenparkplätzen wird für die Alpbacher Bevölkerung einen Qualitätsschub für den täglichen Einkauf bringen. Im Zuge der Endfertigung wird auch die Einfahrtssituation neu gestaltet. Man kann ohne Überheblichkeit, stolz auf das gute Verhandlungsergebnis der Gemeindeführung sein, weil die Kosten zur Errichtung der Tiefgaragen allesamt von der SPAR AG zu tragen sind, aber im Eigentum der Gemeinde stehen.

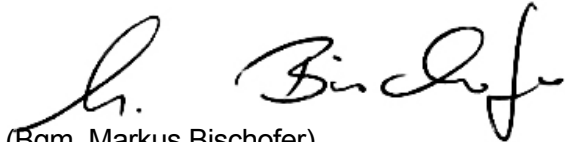
Die Bewirtschaftung der Tiefgarage (eventuelle Parkgebühren und Parkzeiten, sowie eine Vermietung von Stellplätzen) werden vom Gemeinderat nach Vorliegen von Erfahrungswerten festzulegen sein. Der Verkauf von Tiefgaragenstellplätzen an Privateigentümer ist nicht angedacht.

Im Bereich „Franzheim“ zwischen Alpbach und Inneralpbach wurde der desolate Gehsteig auf einer Länge von ca. 270 m erneuert. Es konnte hier auch eine Kostenteilung mit der TIWAG erzielt werden, da diese gleichzeitig eine Leitungserneuerung durchführt. Die Landesstraßenverwaltung konnte auch noch zur kostenlosen Verfügungstellung der Randsteine gewonnen werden. Weiters wird auch noch im laufenden Jahr die Neu-asphaltierung des Bereiches Streithäusl bis Bubenskapelle in Angriff genommen werden.

Im Kindergarten Alpbach wird ab September d. J. eine dritte Gruppe installiert. Dafür wird man vorübergehend den Musikraum abtrennen und möglichst kostengünstig adaptieren. In weiterer Folge ist beabsichtigt, die Wohnung aus dem Untergeschoß aufzulassen und dadurch den Kindergartenbereich für eine 3. Gruppe zu erweitern. Die Wohnung müsste dann in das derzeit nicht ausgebaute Dachgeschoß verlegt werden. Grundsätzlich ist es uns wichtig, entsprechende Kinderbetreuungsplätze anbieten zu können. Der Trend geht einfach dahin, dass Kinder schon ab 3 Jahren in den Kindergarten geschickt werden.

Abschließend möchte ich noch allen danken, die zum guten Gelingen des Talschaftsfestes der Schützenkompanie einen Beitrag erbracht haben. Man kann von einem rundum gelungenen Fest sprechen, insbesondere die Feldmesse, die bei herrlichem Wetter in gewohnt bewährter Weise von unserem Pfarrer Franz Bachmaier zelebriert wurde. Anschließend wurde an Hansjörg Moser von Innerkafner eine Ehrung für seine Leistungen bei den Special Olympics in Innsbruck durchgeführt. Ich möchte dem Hansjörg hier noch einmal recht herzlich gratulieren. Ich wünsche Allen einen erholsamen Sommer und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



(Bgm. Markus Bischofer)

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 24.04.2008

### 1. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes für Lederer Ludwig und Martina, Alpbach Nr. 188 im Bereich GST-Nr. 136/1 und 136/2

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der GST-Nr. 134/2, 136/1 und 136/2 der KG Alpbach (Eigentümer: Lederer Ludwig und Martina, Alpbach Nr. 188) beschlossen, die die Verlegung der unter Zählerstempel „Z3/W18/D1“ im örtlichen Raumordnungskonzept vorgesehenen baulichen Entwicklungsfläche im Ausmaß von ca. 705 m<sup>2</sup> nach Südosten vorsieht.

Gleichzeitig wurde die Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 136/1 und 136/2 im Ausmaß von ca. 600 m<sup>2</sup> von „Freiland“ in „Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2006 beschlossen und dient zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses für den Sohn der Umwidmungswerber. Weiters wurde die Anpassung des Flächenwidmungsplanes an den Parzellenstand der GST-Nr. 134/3 beschlossen.

### 2. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes für Margreiter Gottlieb, Alpbach Nr. 65 im Bereich GST-Nr. 1374/1;

Der Gemeinderat hat die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der neu vermessenen GST-Nr. 1374/4 der KG Alpbach (Eigentümer: Margreiter Gottlieb, Alpbach Nr. 65) beschlossen. Die Änderung sieht die Ausweisung einer Baulandreserve im Bereich der neu vermessenen GST-Nr. 1374/1 im Ausmaß von 511 m<sup>2</sup> vor. Gleichzeitig wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die neu vermessene GST-Nr. 1374/4 der KG Alpbach im Ausmaß von 511 m<sup>2</sup> von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 beschlossen und dient zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses für den Bruder des Umwidmungswerbers.

### 3. Neufestlegung des Geltungsbereiches des Leinenzwanges für Hunde;

Der Gemeinderat hat zur Vermeidung von Gefahren für Menschen und Sachen sowie von Verschmutzungen durch Hunde einstimmig folgende VERORDNUNG beschlossen:

#### § 1 Leinenzwang für Hunde

- 1) Auf dem festgelegten Bereich zu dieser Verordnung sind außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken Hunde an der Leine zu führen. Die Leinenlänge darf 5 m nicht überschreiten.

Dieser Bereich umfasst folgende Straßen und Wege:

Gesamter Ortsbereich, die Wege Außerland – Bischofen-Alsten – Tratt – Alpbach; Bradenbergweg – Lärchenweg – Dörfel – Alpbach; Alpbach – Mitterzeile – Inneralpbach;

- 2) Vom Leinenzwang nach §1 Abs. 1 sind im Rahmen eines bestimmungsgemäßen Einsatzes ausgenommen: Diensthunde öffentlicher Dienststellen, des Roten Kreuzes sowie der Bergrettung und Bergwacht.

#### § 2 Verbot des Mitführens von Hunden

Auf dem Friedhof der Gemeinde Alpbach und im Alpbacher Hallenbad samt Liegewiese ist das Mitführen von Hunden untersagt.

#### § 3 Verunreinigungen durch Hunde

- 1) Hundehalter haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen im Gemeindegebiet von Alpbach wie insbesondere Kinderspielplätze, Park- und Grünanlagen, Wanderwege, landwirtschaftliche Grünflächen und dergleichen durch Hunde nicht verunreinigt werden.
- 2) Hundehalter sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) unverzüglich zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.



### § 4 Strafbestimmungen

- 1) Wer § 1 dieser Verordnung zuwider handelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 8 Abs. 1 lt. d i.V.m § 23 Abs. 2 i.V.m § 23 Abs. 1 Tiroler Landes-Polizeigesetz, LGBl.Nr. 60/1976 i.d.F LGBl.Nr. 10/2006, vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu € 360,00 zu bestrafen.
- 2) Wer die sonstigen Bestimmungen dieser Verordnung übertritt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 36/2001 i.d.F LGBl.Nr. 90/2005, vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu € 1.820,00 zu bestrafen.

### § 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der zweiwöchigen Kundmachungsfrist, das ist der 13.05.2008, in Kraft.

#### 4. Österr. Rotes Kreuz – Erhöhung des Notarztbeitrages;

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, der Erhöhung des Notarztbeitrages um € 1,00 pro Einwohner zuzustimmen, falls die Bürgermeisterkonferenz dieser Erhöhung ebenfalls zustimmt.

## Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 17.06.2008

#### 1. Projekt- und Kostenvorstellung Sportplatz;

Der Gemeinderat beschließt mit 9:0 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen, das von Baumeister Erich Daxenbichler vorgelegte Gesamtprojekt zur Errichtung einer Sportanlage mit folgenden Kosten:

Fußballfeld mit Sportheim ohne Außenanlagen und Verkehrsflächen	€ 986.345,55
Errichtung der Außenanlagen	€ 427.883,00
Summe Nettokosten Fußballfeld, Sportheim und Außenanlagen	€ 1.414.228,55
Nettobaukosten für Erweiterung mit Mehrzweckplatz und Leichtathletik	€ 108.950,00
Summe Nettobaukosten für gesamte Sportanlage Alpbach	€ 1.523.178,55

Honorar für Planung und Projektabwicklung BM Daxenbichler € 115.518,86

Gesamtkosten somit € 1.638.697,41

Die Finanzierung erfolgt aus der Entnahme von Rücklagen sowie den zu erwartenden Förderungen.

#### 2. Ansuchen um Übernahme der Straße im Bereich Postfeld;

Der Gemeinderat hat einstimmig in Ergänzung zum Beschluss vom 19. Juli 2007 nachstehende Verordnung gemäß § 13 Abs. 1 Tiroler Straßengesetz, LGBl.Nr. 13/1989,:

Die öffentliche Privatstraße „Postfeld“ – bestehend aus den GST-Nr. 64/13 und 64/1 der KG Alpbach – wird zur Gemeindestraße erklärt.

Die neue Gemeindestraße beginnt bei der Abzweigung von der Straße zum „Heach-Hof“ im Bereich GST-Nr. 65/15 und umfasst die Stichstraßen zu den Wohnhäusern auf GST-Nr. 65/8, 65/3 und 64/9 bzw. zum Wohnhaus auf GST-Nr. 60/4.

#### 3. Beratung über Richtlinien für die Gewährung einer Mietzinsbeihilfe;

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass den Gemeinderatsmitgliedern zur nächsten Sitzung ein Muster solcher Richtlinien zugeschickt wird und dann ein Beschluss gefasst wird.

Eine Voraussetzung für die Gewährung einer solchen Beihilfe ist jedenfalls ein ununterbrochener Hauptwohnsitz in der Gemeinde von 5 Jahren.

#### 4. Beratung über eine Beschränkung der Gülleausbringung;

Auf Grund einer schriftlichen Anfrage hat der Gemeinderat über eine Beschränkung der Gülleausbringung diskutiert. Dabei wurde beschlossen, die Angelegenheit gemeinsam mit dem Ortsbauernrat zu besprechen und zu beschließen.

#### 5. Errichtung einer 3. Gruppe im Kindergarten Alpbach;

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die besprochene Teilung des Klassenzimmers und die vorübergehende Errichtung einer 3. Kindergartengruppe und die dafür notwendigen Adaptierungen vorzunehmen. Weiters soll die Einrichtung eines 3. Gruppenraumes auf dem Niveau des bestehenden Kindergartens bis zum Jahr 2010 angestrebt werden.

Besuchen Sie unsere Homepage

[www.alpbach.tirol.gv.at](http://www.alpbach.tirol.gv.at)

buergermeister@alpbach.tirol.gv.at..... Markus Bischofer  
 gemeinde@alpbach.tirol.gv.at  
 amtsleiter@alpbach.tirol.gv.at..... Adi Moser  
 buchhaltung@alpbach.tirol.gv.at..... Thomas Kostenzer  
 meldeamt@alpbach.tirol.gv.at..... Christine Kostenzer

## Im Kindergarten ist was los!

Zum Abschluss des heurigen Jahresthemas: „Kinder und Technik“ im Kindergarten Alpbach rundeten wir unser Thema mit zahlreichen Aktivitäten ab.

Bereits im April war neben drehenden und rollenden Gegenständen, auch die Verkehrserziehung Teil der Auseinandersetzung. Die Kinder lernten über das richtige Verhalten und die Sicherheit im Straßenverkehr. Für große Aufregung sorgte der Besuch eines Polizisten. Die Kinder konnten ihm die vorher erarbeiteten Fragen stellen, echte Handschellen ausprobieren und erfahren, was ein Polizist alles am Gürtel trägt. Der Hauptgrund des Besuches war allerdings die Vorbereitung der Kinder auf die Teilnahme als Fußgänger im Straßenverkehr. Gleichzeitig wurde den Kindern auch vermittelt, dass der Polizist Freund und Helfer ist. Zum Abschluss durfte das Probesitzen im Polizeiauto nicht fehlen. Selbst das Martinshorn und das Blaulicht kamen zum Einsatz. Ganz herzlich danken wir Herrn

Inspektor Walter Wöll und seinem Kollegen für ihren Besuch. Mit Sicherheit wissen alle Kinder jetzt: Bei ROT bleib ich stehen! Bei GRÜN darf ich gehen! Mit Windeseile ging es weiter in Richtung Frühling und zum Thema: „Wir werden immer größer“. Der Schwerpunkt lag neben dem menschlichen Wachstum, auch bei den Pflanzen und Tieren. Vom Ei- zum Schmetterling, vom Pünktchen zum Anton und vom Samen zur Pflanze- all dies wurde den Kindern näher gebracht. Bei Eva Lederer konnten wir sogar unseren eigenen Mais säen. Jeder einen Samen und bis jetzt gedeiht und wächst er prächtig- wir sind schon gespannt auf die Ernte. Vielen Dank für die Unterstützung. Weiters zählten die Waldtage zum Höhepunkt, besonders jener, an dem Hannes Schneider unser Waldaufseher, mit dabei war. Die Kinder konnten Fragen stellen, das Alter eines Baumes feststellen, Tiere beobachten und vieles über den Wald und seine Bewoh-

ner erfahren. Auch hier möchten wir uns recht herzlich für die aufgebrauchte Zeit bedanken.

In der letzten Woche konnten wir nun auch die Stettauer Mühle besuchen. Durch das Engagement von Hans-Jörg Lederer konnten die Kinder einen Blick in das Innere der Mühle werfen. Das Wasserrad, die Zahnräder und auch der Weg vom Korn zum Mehl waren faszinierend. Zum Schluss möchten wir uns auch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule, bei Frau Direktor Maria Hotter bedanken und auch bei Herrn Direktor Josef Bletzacher, der es uns immer wieder ermöglicht, die Infrastruktur der Hauptschule zu nutzen. So konnten wir die Bücherei besuchen, eine Expedition in den Biologiesaal starten, um dort die Mikroskope auszuprobieren, und der alljährliche Turntag im großen Turnsaal wurde uns auch wieder ermöglicht.

## SCHMATZI

... so heißt das Projekt des landwirtschaftlichen Förderinstituts (LFI), mit dem Schwerpunkt gesunde, heimische Ernährung. Durch die finanzielle Unterstützung der Bäuerinnen konnten wir Kindergartenpädagoginnen bereits im Herbst dieses Kindergartenjahres an einer Fortbildung teilnehmen und eine große Kiste mit unter-

schiedlichsten Arbeitsmaterialien für die Kinder mit in den Kindergarten bringen. Im Rahmen des Themas „Und es dreht sich doch“ kam sie nun das erste Mal zum Einsatz. Durch verschiedene Angebote, wie z.B.: ein Bilderbuch, wurden die Kinder auf das Thema Bauernhof eingestimmt. Ihre eigenen Erfahrungen konnten natürlich auch eingebracht werden und so fanden wir viele verschiedene Arbeitsgeräte, die sich drehen und bewegen, wie z.B.: die Zentrifuge. Die Butterherstellung wurde zum zentralen Thema und so durften wir als Höhepunkt der Zotten Anna beim Buttern und Kasen helfen. Die gemeinsame Jause mit den

selbst hergestellten Produkten schmeckte besonders gut. In diesem Rahmen möchten wir uns recht herzlich bei der Ortsbäuerin für die Unterstützung im Rahmen des Schmatzi-Projekts und die aufgebrauchte Zeit und Arbeit bedanken.



## Kindergarten Inneralpbach

Die Kindergartenkinder von Inneralpbach wurden vom Gasthaus „Wiedersbergerhorn“ zum Kochen und anschließenden Essen eingeladen. Die Kinder wurden mit Kochhauben, Schürzen und Namensschilder ausgestattet und dann konnte es losgehen: Mit Hilfe der Köche wurden einige köstliche Spezialitäten gezaubert, wie z.B.: Pizza, Pudding, Würstchen und vieles mehr. Wir hatten sehr viel



Spaß dabei und möchten uns auf diesem Wege bei Markus Cia und seinem Team bedanken! Gleich anschließen mit unserem Dank wollen wir uns bei der Sparkasse Alpbach, die uns zwei Garten-Fahrgeräte spendiert hat. Die Kinder haben große Freude damit und es herrscht ein dementsprechend großer Andrang darauf. Nebenbei werden auch die motorischen Fähigkeiten und besonders die Entwicklung des Gleichgewichtssinnes gefördert. Eine wirklich sinnvolles Geschenk! Zum Abschluss noch ein Herzliches Vergelt's Gott an Alle, die uns während des Kindergartenjahres unterstützt und uns ihr Vertrauen geschenkt haben!

## Wieder ein voller Erfolg!

Wie jedes Jahr wurde pünktlich zum Saisonbeginn der Kinderschwimmkurs von uns, dem Alpbacher Schwimmverein veranstaltet. Wir danken für die zahlreiche Teilnahme unserer Schützlinge und für die lustigen Stunden die sie uns beschert haben.

Wie seit Jahren wurde auch heuer wieder zum Finale unseres Schwimm-

kurses die Vereinsmeisterschaft veranstaltet, wo sich Jung und Alt in der Kunst des Schwimmens beweisen konnten. Wir gratulieren jedem Einzelnen zu den tollen Ergebnissen!

Auf diesem Wege möchten wir uns auch herzlichst bei dem Personal des Alpbacher Hallenbades bedanken!



**Ordination**  
**Dr. Bruno Bletzacher**

## Urlaubs- information

Unsere Praxis bleibt von Mo. 14.07.08 bis einschließlich Mi. 30.07.08 geschlossen. An 2 Mittwochnachmittagen, 16.7.08 und 23.07.08, ist die Praxis von 15.00- 18.00 Uhr geöffnet und durch Dr. Kröll auch ärztlich besetzt. Erster normaler Ordinationstag nach unserem Urlaub ist somit der 31.07.08, ein Donnerstag.

Da derzeit von Seiten der Bundesregierung und von Seiten der Sozialpartnerschaft, insbesondere der Wirtschaftskammer, Bestrebungen laufen, unser Gesundheitssystem zu Ungunsten der Patienten und der Ärzteschaft zu verändern, sind weitere Aktionstage der Ärzte nicht auszuschließen.

Für uns Ärzte geht es unter anderem darum, dass wir keine Schwächung unserer Standesvertretung, der Ärztekammer, hinnehmen wollen. Des weiteren wollen wir keine weitere Blockierung unserer Tätigkeit durch noch mehr Bürokratie. Mehr Bürokratie heißt auch weniger Zeit für den Patienten.

Die bisherigen Verhandlungen in Wien wurden von der Wirtschaftskammer dominiert und die Ärzte wurden bewusst nicht in die Gespräche eingebunden.



## Aktivitäten der VS-Alpbach

So wie jedes Jahr hat es auch im vergangenen Schuljahr viele Aktivitäten in der Volksschule Alpbach gegeben.

Bereits im Oktober spielten und sangen die Schulspielgruppe und der Schulchor für die Kindergarten- und Volksschulkinder das Stück "Frau Holle hat ein Problem".

Das nächste Ereignis war der alljährliche Martinsumzug, der vom Kindergarten organisiert wurde und an dem unsere Schüler immer wieder begeistert dabei sind.

Zur Verabschiedung von Frau OfWE Rödhammer Margarethe spielte die 4. Klasse nochmals ihr erfolgreiches Musical "School is cool"

Wie jedes Jahr hat uns auch der Hl. Nikolaus wieder mit seinen Gehilfen besucht und viel Aufregung in das Haus gebracht

In der Adventzeit bereitete jede Klasse eine Adventbesinnung für alle Schüler vor, um auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Außerdem besuchten in dieser Zeit alle Schüler das Kindermusical "Robin Hood" in Jenbach, wovon jeder begeistert war.

Ebenso hat es sich eingebürgert, für die Pensionisten und auch für die Eltern ein Weihnachtsspiel einzustudieren und vorzuführen. Zusätzlich führte die 4. Klasse in Rattenberg (Rattenberger Advent), für die Schüler der Hauptschule und im Kongresshaus für die Lea-

dership Akademie ein kurzweiliges Hirtenspiel auf. Und auch die kleinsten Schüler gaben mit einem kleinen Weihnachtsspiel in der Kirche ihr Bestes.

Das absolute Highlight der Kinder (Volks- und Kindergartenkinder) fand im Februar statt- das Faschingsfest, denn dann wird in vielen Räumen des Schulhauses getanzt, gespielt und gegessen. Ein anderes jährlich wiederkehrendes Ereignis ist das Schülerschiennen der beiden Volksschulen am Galtenberglift in Inneralpbach, das wie immer, ausgezeichnet vom Alpbacher Schiclub durchgeführt wird und wofür wir sehr dankbar sind.

In der Fastenzeit haben die Schüler auf unwichtige Dinge verzichtet und das Geld für die Äthiopienhilfe gesammelt. Mit dem Geld können dort 56 Kinder ein Jahr lang die Schule besuchen.

Im Mai ist immer das wichtige kirchliche Fest für die 2. Klasse - die Erstkommunion.

Vorher war noch die Muttertagsfeier, zu der viel gesungen und gespielt wurde.

Im Juni durfte die 4. Klasse in der Eröffnung des Kongresses "Humanismus in der Medizin" mitwirken. Es war ein wirklich abwechslungsreiches und auch spannendes Jahr und nun wünschen wir allen erholsame Ferien.



## Überprüfung von Beherbergungsbetrieben

Kontrollorgane des Amtes der Tiroler Landesregierung werden in der Sommersaison in gewerblichen und privaten Beherbergungsbetrieben vermehrt Kontrollen durchführen. Die Vermieter werden dringend darauf hingewiesen, die im Haus beherbergten Personen lückenlos zur Anmeldung zu bringen (unverzüglich in die Gästebücher einzutragen), die Meldebücher für Ankunft und Abreise rechtzeitig abzugeben und die Aufenthaltsabgaben ordnungsgemäß abzuführen. Die Kontrolloren sind berechtigt, die für die Vermietung vorgesehenen Räumlichkeiten zu besichtigen und von jedermann Auskünfte über alle für die Erhebung der Aufenthaltsabgabe maßgeblichen Sachverhalte zu verlangen. Sie haben auch das Recht, in Kassen- und Rechnungsbücher, Zimmerlisten, Zimmerbelegungspläne und elektronisch geführte Aufzeichnungen Einsicht zu nehmen.

### ...aus dem Bauausschuss...

Werden bei einer Dachsanierung, für die normalerweise keine Bewilligung der Baubehörde notwendig ist, die Dachplatten ausgetauscht, so ist darauf zu achten, dass eine den örtlichen Bauvorschriften entsprechende Dacheindeckung in grauer oder dunkelgrauer Farbe verwendet wird.

Ebenso wird an die liegende Anbringung von Solarkollektoren auf dem Dach hingewiesen. Nur in solchen Fällen gibt es die Förderung von € 450,- von der Gemeinde!

## Geboren wurden:

07.04.2008 eine **Lisa**  
der Doris und dem Markus  
Gaudnek

24.04.2008 eine **Hannah**  
der Patricia und dem Martin  
Bischofer

22.05.2008 ein **Christian**  
der Petra Moser und dem Hannes  
Kostenzer

19.04.2008 ein **Simon**  
der Alexandra und dem Alois  
Margreiter

09.05.2008 eine **Katharina  
Johanna** der Monika und dem  
Peter Radinger

27.05.2008 eine **Helena**  
der Heidi Margreiter und dem  
Andreas Moser

## Wir gedenken unserer Verstorbenen:

19.05.2008 **Marianna Radinger**  
Mondschein im 80. Lebensjahr

16.06.2008 **Matthias Maier**  
Hof im 85. Lebensjahr

04.06.2008 **Matthias Moser**  
Haus Barbara im 69. Lebensjahr

20.06.2008 **Schiessling Gottfried**  
Haberhaus im 66. Lebensjahr

05.06.2008 **Thomas Schneider**  
Topfen im 80. Lebensjahr

28.06.2008 **Schiessling Thomas**  
Außerlsten im 75. Lebensjahr



## Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren

**98 Jahre:**  
**Schwarzenauer Walpurg**  
Gatterer (26.04.)

**96 Jahre:**  
**Moser Elisabeth**  
Alpbach Nr. 559 (30.06.)

**95 Jahre:**  
**Hausberger Maria**  
Schonner (27.05.)



**91. Jahre:**  
**Bischofer Peter**  
Unterriedl (16.05.)  
**Margreiter Julie**  
Haus Lackner (12.06.)

**92. Jahre:**  
**Marx Gertrude**  
Schreiberhäusl (24.05)

**85. Jahre:**  
**Klingler Georg**  
Außerstettau (17.04.)



**80. Jahre:**  
**Moser Peter**  
Prosser (13.04.)

**Gschößer Emma**  
Schrofenhäusl (29.04.)

**Lederer Rudolf**  
Feldheim (03.05.)

**Braunizer Arnulf**  
Haus Schrödinger (11.06)

**Margreiter Isidor**  
Egg (30.06.)



## Verkehrskonzept Mittleres Unterinntal ist gestartet



Nach zweijährigen Verhandlungen ist am 1.6.2008 das neue Verkehrskonzept im mittleren Unterinntal gestartet. Mit dem neuen Busangebot wurden verdichtete Fahrpläne im 60 Minutentakt zwischen den insgesamt 17 Gemeinden im Tiroler Unterinntal rund um Kramsach geschaffen. Mitbeteiligt am neuen Verkehrskonzept sind auch der Tourismusverband Alpbachtal Seenland Tourismus und die Alpbacher Bergbahnen. Landesrat Anton Steixner sagte bei der Ver-

tragsunterzeichnung am 26.5.2008 in Kramsach zum neuen Mobilitätsangebot: „Der öffentliche Nahverkehr wird in Zukunft immer wichtiger. Die Sorge um unsere Luftqualität, hohe Spritpreise und zunehmende Staus machen neue Alternativen erforderlich. Das Nahverkehrsangebot zu verbessern ist eine wichtige Maßnahme, um die TirolerInnen zum Umsteigen bewegen zu können.“

### Vergünstigungen für Einheimische und Touristen

Das neue Verkehrskonzept bringt neben Verdichtungen im Fahrplan auch zahlreiche neue Vergünstigungen. So können Gäste künftig mit der Gästekarte des jeweiligen Tourismusverbandes die Linien gratis benützen. Auch all jene dürfen künftig frei fahren, die eine gül-

tige Skiliftkarte besitzen oder mit ihren Ski zum Bus kommen.

### Verstärkte Fahrpläne und neue Busrouten

Auf insgesamt 7 Buslinien wurden die Fahrpläne verstärkt. Der Busverkehr fährt ganztägig zwischen 6:00 und 19:30 Uhr im 60 Minutentakt, an Sonn und Feiertagen im 2-Stundentakt.

### Zahlen Daten Fakten

Gesamtkosten für alle neu bestellten Leistungen: rd. € 1,25 Mio, Land Tirol trägt € 449. 000 jährlich; 17 Gemeinden tragen insgesamt € 0,53 Mio. jährlich an Abgangsdeckung bei (Beitrag der Gemeinde Alpbach € 50.000,-); TVB Alpbachtal Seenland und Alpbacher Bergbahnen: € 270.000 jährlich.

## Kinder bis 18 fahren im Sommer gratis!

Ab Schulschluss mit 5.7. 2008 sind alle Kinder und Jugendliche unter 18 (alle bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag) noch mobiler. Mit den großen Sommerferien 2008 startet die große Freifahrtsaktion. Sie geht bis Feriende am 8.9. 2008

### Wo gilt die Freifahrt?

Die Sommerfreifahrtsaktion gilt im Netz des Verkehrsverbund Tirol (VVT). Gefahren werden kann in allen Regionalbussen, Stadtbussen, Tramlinien, sowie in allen Nahverkehrszügen in ganz Tirol.

### Was brauche ich für die Freifahrt?

Voraussetzung, damit man frei fahren kann ist ein gültiger Ausweis mit Geburtsdatum.

### Wo kann ich nicht fahren?

Ausgenommen von der Aktion sind die ÖBB-Fernverkehrszüge - also alle IC, EC und ICE-Züge, sowie die



Fahrradzüge auf der Strecke zwischen Lienz - Innichen. Ausgenommen aus der Aktion, sind auch die regionalen Nightliner, sowie die Hungerburgbahn.

### Fahrradmitnahme:

In der Sommerfreifahrt ist keine kostenlose Fahrradmitnahme in regionalen Bussen und Zügen inkludiert. In der Stadt Innsbruck ist eine kostenlose Fahrradmitnahme möglich, aber abhängig vom Platzangebot in den jeweiligen Bussen.

## Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

**Gemeinde Alpbach**

Für den Inhalt verantwortlich:

**Bürgermeister Markus Bischofer**

Redaktion:

**Adi Moser**

Druck: Sterndruck Fügen